Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im neuen Post-Locale, Eingang Plautzengasse.

Nro. 258. Montag, den 4. November 1833.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 1. November 1833.

Frau Landräthin v. Schlieben von Stargardt, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Fräulein v. Gradszewska nach Barchnau.

Bekanntmachung.

Die Erhebung des Chausseegeldes auf der Strecke von Hochwasser bis zur pommerschen Grenze betreffend.

Wir bringen hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß höherer Bestimmung zufolge vom 1. Novbr. [illegible] ab, auf der Chausseestrecke von Hochwasser bis zur pommerschen Grenze das Chausseegeld nicht wie bisher nach dem Tarif vom Jahr 1822, sondern nach dem ermäßigten Tarif vom 28. April 1828. erhoben werden wird. Danzig, den 28. October 1833.

Königl. Preuß. Regierung. Abtheilung des Innern.

Avertissements.

Es sollen in den am Schwarzwasser und an der Prussina belegenen Königl. Forstrevieren Wygodda und Königsbruch u. in den Revieren Wodziwodda, Schwiedt und Grünfelde, welche an der Brahe liegen, mehrere tausend Klaftern kiefern Brennholz, so wie eine bedeutende Stückzahl von extra stark Bauholz und Sägeblöcke im Wege der Licitation an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Termin für die erstgenannten beiden Revieren steht auf den 20. November d. J. in Esche und für die zuletzt bezeichneten 3 Reviere auf den 22. November d. J. in Schwiedt an.

Beide Termine wird der Forstinspector Richter abhalten. Kauflustige welche zu diesem Termin hiemit eingeladen werden, können sich vorher die Hölzer von den betreffenden Revier-Forstbeamten vorzeigen, und mit den sonstigen Lokal-Verhältnissen bekannt machen lassen.

Die näheren Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden.

Marienwerder, den 16. October 1833.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Der Pfarrer Johann Ernst Victor Bobrick zu Schönberg bei Marienburg und dessen jetzige Ehegattin Caroline Wilhelmine Henriette verw. gewesene Houg geb. Marty, haben in einem vor Eingehung der Ehe errichteten und resp. am 3. August und 14. September c. verlautbarten Vertrage, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, welches hierdurch der gesetzlichen Vorschrift gemäß, bekannt gemacht wird.

Marienwerder, den 4. October 1833.

Königl. Preuß. Ober-Landes-Gericht.

Wir machen hiedurch bekannt, daß der Handelsmann Lewin Samuel Lehmann, mit seiner verlobten Braut der Jungfer Mine Gerwien von Neuteich, zufolge des am 15. d. M. errichteten und am 21. ejusdem gerichtlich verlautbarten Ehevertrages, die Gütergemeinschaft in Betreff des eingebrachten Vermögens und dessen was während der Ehe durch Erbschaften, Vermächtnisse, Geschenke oder Glücksfälle erworben wird, ausgeschlossen haben.

Danzig, am 25. October 1833.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verbindung.

Unsere am 31. v. M. vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns unsern Freunden und Bekannten hiemit ergebenst anzuzeigen. C. L. Grothe.
Danzig, den 4. November 1833. J. A. Grothe geb. v. Engelke.

Anzeigen.

Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Waaren, Schiffe und Mobilien bei der Aachener-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft, werden abgeschlossen und sofort die Policen ausgestellt, so wie auch Aufträge zu Lebens-Versicherungen bei der Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank f. D. angenommen von

J. S. Neumann,
in dessen Comtoir Brodtbänkengasse № 708.

Für junge Leute mit guten Schulkenntnissen, die sich der Handlung widmen wollen, weise ich etliche Stellen auf Comptoirs, im Holzhandel und in Detail-Handlungen nach.

Carl Benj. Richter,
Hundegasse № 285.

Mittwoch versammelt sich der Frauen-Verein.

Ich wohne jetzt in der Hundegasse № 245. eine Treppe hoch.

Pappritz, Justiz-Commissarius.

1000 Rthl. sind im Ganzen oder getrennt, gegen Verpfändung sicherer hypothekarischer Capitalien oder Faustpfand, auf Wechsel sofort zu haben. Hierauf Reflectirende belieben ihre Addresse unter Litt. C. G. im Königl. Intelligenz-Comtoir einzureichen.

Daß ich mein Logis vom Poggenpfuhl nach der Breitgasse № 1208. beim Tischlermeister Herrn Hempel verlegt habe, mache ich hiemit bekannt und empfehle mich mit meinen bekannten Seidenzeugen, Band und Flohrfärberei in allen Farben zur ferneren Gewogenheit.

J. Pahnke.

Vermiethung.

Ein in voller Nahrung stehendes Schankhaus ist Ostern 1834. zu vermiethen. Nähere Nachricht wird ertheilt Breitgasse № 1234.

Auction.

Donnerstag, den 7. November 1833 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Rohdin und Richter im Gehrtspeicher, vom Kuhthor kommend linker Hand der zweite am Wasser gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

Diverse Materialien und Gewürzwaaren, als: Caffee, Zucker, Thee, Cordemom, Saffran, Rosinen, Corinthen, Sago, Fenchel, Ingber, Kümmel, Piment, Fadennudeln und Macaroni, Edamerkäse Virginer Tabacksblätter, Cigarren mit und ohne Rohr, Knoppern, Pommeranzenöl, Hornspäne, Rothstein, Kreide, Neublau, Plattindigo, Neapelgelb und andere dergl. Waaren.

Literarische Anzeige.

In der S. Anhuthschen Buchhandlung in Danzig Langemarkt № 432 ist folgendes empfehlungswerthe Werk zu haben:

Allgemeines deutsches Kochbuch

für bürgerliche Haushaltungen; oder gründliche Anweisung, wie man ohne Vorkenntnisse alle Arten Speisen und Backwerk auf die wohlfeilste und schmackhafteste Art zubereiten kann. Ein unentbehrliches Handbuch für angehende Hausmütter, Haushälterinnen und Köchinnen. Herausgegeben

von

Sophie Wilhelmine Scheibler, geb. Koblank.

Zweiter Theil. Zweite Auflage. 8. Mit einem schönen Titelkupfer und zwei erläuternden Kupfertafeln. Preis 20 Sgr.

(Berlin. Verlag der Buchhandlung von Carl Friedrich Amelang.)

Das Allgemeine deutsche Kochbuch von Sophie Wilhelmine

Scheibler fand bald nach seinem Erscheinen eine so günstige Aufnahme, daß bis jetzt acht sehr starke Auflagen nöthig wurden; es muß daher das Erscheinen eines zweiten Theils dieses so gemeinnützigen Buchs nicht allein den Besitzern des ersten Theils, sondern auch allen Hausmüttern, Wirthschafterinnen und überhaupt den mit dem Zubereiten der Speisen Beschäftigten um so angenehmer sein, als sie sich nun ein in jeder Hinsicht vollständiges Ganzes über Kochkunst für einen überaus mäßigen Preis anschaffen können. Wenn schon der erste Theil zum Bereiten wohlschmeckender Gerichte ꝛc. Anleitung giebt, so wird in diesem zweiten Theile vorzugsweise auf das Bereiten der feinern Speisen ꝛc. Rücksicht genommen, aber auch noch manche andere schätzbare hauswirthschaftliche, bis jetzt noch wenig oder gar nicht bekannte Vorschrift ertheilt. Eben so wird die darin gegebene Anleitung zum Anordnen aller Arten Frühstücke, Mittags-Essen, einer Kaffee- und einer Thee-Gesellschaft und Abend-Essen, nicht minder ein ausführlicher Küchenzettel, nach den Jahreszeiten geordnet, gewiß keine unwillkommene Zugabe sein. Wie der erste Theil, so ist auch dieser zweite mit einem sehr hübschen Titelkupfer geziert, und außerdem noch mit zwei erläuternden Kupfertafeln versehen.

Der erste Theil dieses Werkes kostet 1 Rthr, mithin beide Theile jetzt vollständig 1 Rthr 20 Sgr.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Seine Theehandlung empfiehlt bestens
Samuel S. Hirsch, Jopengasse № 594.

Ein eisenachsiger guter Arbeitswagen steht billig zu verkaufen bei dem Stellmacher-Meister Gäbel in Langfuhr.

In diesen Tagen erhielt ich eine Sendung nürnberger Waaren, worunter ich hauptsächlich nachstehende Artikel zu den allerbilligsten Preisen empfehle: Eine Auswahl Tabaksdosen und Bleifedern aller Art, ferner Stahlschreibfedern, Mal- und Tuschkästchen, Friktionsfeuerzeuge, Knallfidibusse und Knallerbsen, Räucherkerzen, Nachtlichte und andere Sachen mehr. E. H. Nötzel.

Neue schottische und holländische Heeringe vorzüglicher Güte empfiehlt billigst E. H. Nötzel.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

In der Subhastations-Sache des der Wittwe und den Erben des verstorbenen Zimmergesellen Martin Kärsten zugehörigen, auf dem Vorberge in der Stallstraße sub Litt. IV. 4. belegen, gerichtlich auf 161 Rthl 10 Sgr. 10 ₰ abgeschätzten Grundstücks haben wir, da in dem angestandenen Licitations-Termin sich kein Kaufslustiger gemeldet hat, einen anderweitigen peremtorischen Licitations-Termin auf den 13. November c. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichte vor dem Deputirten Hrn. Justizrath Franz angesetzt, und machen Kauflustigen diesen Termin zur Wahrnehmung mit dem Eröffnen hierdurch bekannt, daß den Meistbietenden, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, und auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann täglich in unserer Registratur eingesehen werden. Elbing, den 4. October 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Erben des Mühlenbesitzers Samuel Lißau gehörige, sub Litt. A. XI. 66. in der langen Niederstraße hieselbst belegene, auf 1604 Rthl 14 Sgr. 4 ₰ gerichtlich abgeschätzte Grundstück öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf
den 25. September
— 28. October
und — 2. December c. jedesmal um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen der im letzten Termin

Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 15. Juli 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastations-Patent soll das den Erben der Christian und Anna Regina Jacobischen Eheleute gehörige sub Litt. A. XI. 121. hieselbst in der Angerstraße belegene, auf 392 Rthl 15 Sgr. 4 Pf gerichtlich abgeschätzte Grundstück Behufs der Auseinandersetzung der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Der Licitations-Termin hiezu ist auf

den 16. December c.

um 11 Uhr Vormittags vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebot zu verlautbaren, und gewärtig zu sein, daß demjenigen, der im Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebote aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 17. September 1833.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Das dem Einsaaßen Ephraim May zugehörige in der Dorfschaft Thiergarth sub № 3. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Vieh- und Pferdestall, einer Scheune und 2 Hufen 4 Morgen Land bestehet, soll auf den Antrag eines Gläubigers, nachdem es auf die Summe von 4715 Rthl 9 Sgr. 2 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 24. July c.
den 30. September c.
den 2. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieser Grundstücke ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 28. April 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Das dem Mitnachbarn Joseph Wodsack zugehörig gewesene, und von der unverehlichten Anna Barbara Wodsack acquirirte Grundstück in dem werderschen Dorfe Gemlitz sub № 23. des Hypotheken-Buchs, welches in 2 Hufen 15 Morgen culm. eignen Landes nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll wegen nicht gezahlter Kaufgelder im Wege der Resubhastation, nachdem es auf die Summe von 2149 Rthl. 14 Sgr. 2 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, verkauft werden, und es sind hiezu 3 Licitations-Termine von welchen der letztere peremtorisch ist, auf den 31. December c. Vormittags 11 Uhr

— 1. März 1834 — 11 — an der Gerichtsstelle

und auf den 1. Mai — — 11 —

in dem Grundstücke zu Gemlitz vor dem Hrn. Stadtgerichts-Secr. Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende, wenn keine gesetzlichen Hindernisse eintreten, den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das ganze Kaufgeld baar gezahlt werden muß, und daß zum Mitlicitanten nur derjenige zugelassen wird, der in dem letzten Termine eine Caution von 200 Rthl. in baarem Gelde oder in geldgleichen Documenten bei dem Deputirten sofort niederlegt.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 12. October 1833.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem unterzeichneten Königl. Preuß. Oberlandesgericht wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Berentschen Kreise gelegene, nach kammertaxmäßigen Principien auf 1018 Rthl. 23 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Domainen-Erbpachts-Vorwerk Decka № 28. auf den Antrag eingetragener Gläubiger im Wege der Execution zur Subhastation gestellt worden, und die Bietungs-Termine auf

den 20. December 1833

— 3. März 1834 und

— 1. Mai —

angesetzt sind. Es werden demnach Kaufliebhaber hiemit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzteren, welcher peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Assessor v. Mauderode hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebote zu verlautbaren und demnächst den Zuschlag der Erbpachtsgerechtigkeit auf das Vorwerk Decka an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen. Auf Gebote die erst nach dem dritten Licitations-Termin eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Der Ertrags-Anschlag und die Verkaufs-Bedingungen können in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Marienwerder, den 1. October 1833.

Königl. Preuß. Oberlandes-Gericht.

Das im Domainen-Rent-Amte Braunsberg belegene Königl. Domainen-Grundstück Narz, Antheils B. von 9 Hufen 1 Morgen 144 □Ruthen preuß. Maaß, soll vom 1. Juni k. J. ab, mit oder ohne Vorbehalt eines Domainen-Zinses zu Eigenthums-Rechten veräußert werden.

Im Fall des reinen Verkaufs ist das mindeste Kaufgeld auf 2590 Rthlr 10 Sgr. und im Fall des Verkaufs mit Vorbehalt eines Domainen-Zinses, das mindeste Kaufgeld auf 1726 Rthlr 10 Sgr. neben einem jährlichen Domainen-Zins von 48 Rthlr festgesetzt. In beiden Fällen wird außerdem noch die gesetzliche Grundsteuer entrichtet. Der Licitations-Termin wird auf

den 18. December d. J.

im Domainen-Amte Braunsberg vor dem Domainen-Rentmeister v. Röbel angesetzt, und werden daher Erwerbslustige, die sich als Besitz- und Zahlungsfähige zu legitimiren im Stande sind, aufgefordert den Termin wahrzunehmen und ihr weiteres Gebot abzugeben.

Der Veräußerungs-Plan und die Lizitations-Bedingungen können bei dem Domainen-Rent-Amte Braunsberg eingesehen und das Grundstück zur Stelle in Augenschein genommen werden.

Königsberg, den 24. September 1833.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für die Verwaltung der directen Steuern, Domainen und Forsten.

Die zur Gottfried Ullmannschen Nachlaß-Masse gehörige Hälfte des Grundstücks Thiensdorfsee № 13. des Hyp.-Buchs, soll auf den Antrag des Curators Massä, nachdem sie auf die Summe von 40 Rthlr gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 2. December c.

vor dem Herren Assessor Schmidt in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, in sofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Zu dem Termine werden gleichzeitig die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Gottfried Ullmann Behufs Liquidation ihrer Forderungen unter der Verwarnung vorgeladen, daß die aussenbleibenden Creditoren aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an Dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Marienburg, den 4. September 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 258 Montag, den 4. November 1833

Das dem Mitnachbar Johann Gabriel zugehörige, № 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück zu Gottswalde, welches aus einem Wohnhause und den nöthigen Wirthschaftsgebäuden und 2 Hufen 7 Morgen 270 □Ruthen Landes bestehet, soll nachdem es auf die Summe von 2114 Rthl. 18 sgr. 4 pf. gerichtlich abgeschätzt worden, in nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf den

31. August 1833. Vormittags um 11 Uhr
2. November 1833. — —
2. Januar 1834. — —

die beiden ersten im Gerichtshause, der letzte aber an Ort und Stelle zu Gottswalde vor dem Herrn Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende den Zuschlag zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß 1000 Rthl. a 5 Procent Zinsen stehen bleiben können, die übrigen Kaufgelder aber baar abgezahlt werden müssen.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 11. Juni 1833.

Königlich Preuss. Land- und Stadtgericht.

Das der Marie Caroline Flindt, verehel. Hofbesitzer Peter Hein zugehörige, in dem Werderschen Dorfe Osterwick gelegene und № 2. in dem Hypotheken-Buche verzeichnete Grundstück, welches in 4 sogenannten doppelten culm. Hufen, auf deren jede 50 Morgen gerechnet werden, eigen Land und Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden bestehet, und auf die Summe von 7071 Rthl. 26 Sgr. 8 ₰ gerichtlich abgeschätzt worden ist, soll im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 2. November 1833 Vormittags um 11 Uhr
= 4. Januar 1834 — — — an der Gerichtsstelle,
= 4. März — — — — in dem Grundstücke
zu Osterwick,

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Stadtgerichts-Secretair Lemon angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine gegen baare Zahlung des Kaufgeldes den Zuschlag zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 16. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das der Wittwe und den Erben des Johann Jacob Neumann zugehörige in der freicöllmischen Dorfschaft Gnojau sub № 14. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches in einer Hufe 18 Morgen und 150 □R., nebst Antheil an der Kunzendorfer Windmühle bestehet, soll auf den Antrag eines Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 1345 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden und es stehen hiezu die Licitations-Termine auf

den 26. Juli
— 27. September
— 6. December c.

von welchen der letzte peremtorisch ist, vor dem Herrn Assessor Grosheim in unserm Verhörzimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in Pr. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termin den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 24. April 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Edictal - Citationen.

Auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend, Stellvertreters des Fiskus, werden die unbekannten Erben oder nächsten Verwandten der, am 4. Decbr. 1831 zu Danzig verstorbenen Johanna Louise gebornen Degerstädt verwittwete Ober-Postcommissarius Wittich namentlich deren, in dem wechselseitigen Testamente der Ober-Postkommissarius Wittichschen Eheleute vom 4. Decbr. 1804 und publicirt den 23. Novbr. 1819 benannte Schwester Martha Christine Degerstädt verehlichte Schiffscapitain Pyhlström, welche aber eingezogenen Nachrichten zufolge vor mehreren Jahren verstorben sein soll, und der, seinem Aufenthalte nach unbekannte Bruder derselben, so wie deren etwanige Abkömmlinge und Erben oder nächste Verwandte hierdurch vorgeladen, in dem auf

den 3. Mai 1834 Vormittags um 10 Uhr

vor dem Oberlandesgerichts-Rath Herrn Reichert angesetzten Termine zu erscheinen, ihr Verwandschafts-Verhältniß mit den Erblassern und ihr Erbrecht oder sonstiges Recht zu deren Nachlasse anzuzeigen und nachzuweisen, oder zu gewärtigen, daß die benannte Schwester der Erblasserin und deren Bruder für todt erklärt, und die Erbschaft der Johanna Louise gebornen Degerstädt verwittweten Ober-Postcommissarius Wittich als erlediget, dem Königl. Fiskus wird zugesprochen werden.

Marienwerder, den 21. Juni 1833.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht.

Ueber die Kaufgelder der der Wittwe und den Erben des Mitnachbars Gerhard Claaßen zugehörig gewesenen Grundstücke in Schmeerblock № 1. und

№ 7. der Hypothekenbücher, ist auf den Antrag eines Realgläubigers der Liquidations-Prozeß eröffnet, und es werden nun alle unbekannten Realprätendenten zu dem vor dem Herrn Justiz-Rath Suchland auf

den 13. November c. Vormittags 9 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzten Licitations-Termin mit der Anweisung vorgeladen, in demselben entweder persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, wozu in Ermangelung von Bekanntschaft am hiesigen Orte die Justiz-Commissarien Kriminalrath Skerle, Groddeck und Matthias in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen und ihre Ansprüche an die Kaufgelder anzumelden und nachzuweisen.

Die in diesem Termine ausbleibenden Realprätendenten werden mit ihren Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit für immer Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer der Grundstücke, als gegen die Gläubiger desselben unter welche die Kaufgelder vertheilt werden, auferlegt werden.

Danzig, den 13. August 1833.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Am Sonntag den 27. October d. J. sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kleidermacher Herr Carl August Frantzke, mit Jungfr. Henriette Emilie Bäcker.
Der Kutscher Andreas Schmidt, mit Charlotte Wilhelmine Gronland.

St. Bartholomäi. Der Bürger Carl Heinrich Blum, mit Jungfr. Mathilde Sophia Henr. Schnase.
Der Tambour Jacob Barwich, mit Frau Anna Christina Augstein geb. Man.

Hl. Leichnam. Der Landmann Daniel Gottlieb Pattschull aus Glukau, mit Jungfr. Susanna Wetzling von Wittstock hinter Oliva.
Der Arbeitsmann Gottfried Emanuel Schulz, mit Frau Charlotte Werkmeister, verehlicht gewesene Hammerschmidt-Geselle Heinrich Heincke, Beide aus Pietzkendorf.

St. Johann. Joh. Christ. Stößel, Schuhmacher, mit Jungf. Just. Amal. Golbach.
Siemon Ernst Borck, Schuhmacher in Heubude, mit Jungf. Elis. Dörksen.

St. Trinitatis. Der Bürger und Schuhmacher Carl Christ. Joh. Bergmann, mit Jul. Elis. Fleischer.
Der Königl. Preuß. Conducteur Herr Aug. Ludw. Demmler, mit Jungfr. Joh. Wilke geb. Rudloff.

Königl. Capelle. Carl August Frantzke, Bürger und Kleidermacher, mit Jungf. Henr. Emilie Bäcker.
Fried. Ed. Günther, Bürger und Maler, mit Jungf. Anna Barbara Müller.
Joh. Zieschke, Bürger und Seelotse, Wittwer, wohnhaft in Neufahrwasser, mit Frau Maria verw. Lankowska.

St. Catharinen. Der Bürger und Bäcker Herr Gabriel Stammer, mit Jungfr. Ludowica Wilhelm. Rohleder.
Der Unterofficier Franz Jablinski, von der 7ten Comp. 4ten Inf.-Reg., mit Jungfrau Johanna Wilhelmine Knopf.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 19. bis zum 26. October 1833.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 12 Paar copulirt und 22 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 29. bis incl. 31. October 1833.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 201⅓ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 1 Last Erbsen ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	133⅔	3	—	10½	—	3
	Gewicht, Pfd:	125—1[illegible]	115—116	—	104	—	—
	Preis, Rthl.	76⅔—111⅔	65	—	35	—	70
2. Unverkauft	Lasten: . . .	37⅚	—	—	—	—	15½
II. Vom Lande,							
	d. Schfl. Sgr:	46	34	—	19	13	34

Thorn sind passirt vom 26. bis incl. 29. October und nach Danzig bestimmt, an Haupt-Producte als: 112½ Last Weitzen, 2½ Last Roggen, 8½ Last Leinsaat, 100 Stück fichten Rundholz, 75 Stück fichten Balken, 450 Stück eichene Planken, 6000 Schock Stäbe, 600 Rollen Packleinwand.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. November 1833.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, *Sicht* . . .	—	—
— 3 *Mon.* . . .	206	—
Hamburg, *Sicht* . . .	46¼	—
— 10 *Wochen* .	45¾	—
Amsterdam, *Sicht* . .	—	—
— 70 *Tage* . .	103	102¾
Berlin, 8 *Tage* . . .	—	—
— 2 *Mon.* . . .	100	—
Paris, 3 *Mon.* . . .	—	—
Warschau, 8 *Tage* . .	—	99¼
— 2 *Mon.* . .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or . .	—	171
Augustd'or . . .	—	170
Ducaten, neue . .		—
dito von 18²⁸⁄₃₁	97	—
Kassen-Anweis. Rtl.	100	100